

Arbeitsrecht

Dütz / Thüsing

29. Auflage 2024
ISBN 978-3-406-82374-9
C.H.BECK

schnell und portofrei erhältlich bei
beck-shop.de

Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de steht für Kompetenz aus Tradition. Sie gründet auf über 250 Jahre juristische Fachbuch-Erfahrung durch die Verlage C.H.BECK und Franz Vahlen.

beck-shop.de hält Fachinformationen in allen gängigen Medienformaten bereit: über 12 Millionen Bücher, eBooks, Loseblattwerke, Zeitschriften, DVDs, Online-Datenbanken und Seminare. Besonders geschätzt wird beck-shop.de für sein umfassendes Spezialsortiment im Bereich Recht, Steuern und Wirtschaft mit rund 700.000 lieferbaren Fachbuchtiteln.

GRUNDRISSE DES RECHTS

Dütz/Thüsing · Arbeitsrecht


beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Arbeitsrecht

von

Dr. Wilhelm Dütz

em. o. Professor an der Universität Augsburg

und

Dr. Gregor Thüsing, LL.M.

o. Professor an der Universität Bonn

beck-shop.de

DIE FACHBUCHHANDLUNG

29., neu bearbeitete Auflage 2024



C.H. BECK

Zitiervorschlag: Dütz/Thüsing ArbR Rn. 1


beck.de
ISBN Print: 978 3 406 82374 9
ISBN E-Book: (ePDF) 978 3 406 82375 6

© 2024 Verlag C.H.Beck oHG
Wilhelmstraße 9, 80801 München
Druck und Bindung: Beltz Grafische Betriebe GmbH
Am Fliegerhorst 8, 99947 Bad Langensalza

Satz: 3w+p GmbH, Rimpar
Umschlag: Druckerei C.H.Beck Nördlingen



chbeck.de/nachhaltig

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

Alle urheberrechtlichen Nutzungsrechte bleiben vorbehalten.
Der Verlag behält sich auch das Recht vor, Vervielfältigungen dieses Werkes
zum Zwecke des Text and Data Mining vorzunehmen.

Vorwort

Das gesamte Buch ist unter Auswertung von Gesetzgebung, Rechtsprechung und Schrifttum überarbeitet worden. Es gibt den Stand vom 15.6.2024 wieder.

Berücksichtigt wurde eine Vielzahl neuer Entwicklungen: Wichtig ist zum Beispiel das Urteil des EuGH in Bezug auf die Teilzeitdiskriminierung im Zusammenhang mit Überstundenzuschlägen. Nach dem EuGH stellt nämlich schon die Praxis Teilzeitbeschäftigten erst dann Überstundenzuschlag zu gewähren, wenn auch ein Vollzeitarbeitnehmer ihn bekommen würde, eine rechtfertigungsbedürftige Benachteiligung dar. Außerdem hat das BAG seine Rechtsprechung zu dem Stichwort „Datenschutz ist kein Täterschutz“ fortgeführt und entschieden, dass durch offene Videoüberwachung, jedoch in rechtswidriger Weise, erlangte Aufzeichnungen grundsätzlich keinem Beweisverwertungsverbot im Arbeitsgerichtsverfahren unterliegen. Beim Beschäftigtendatenschutz bleibt es weiterhin spannend, wann das Vorhaben der Bundesregierung, das BDSG zu reformieren, umgesetzt wird.

Erneut ist zudem Überholtes gestrichen und Selbstverständliches gestrafft worden (auch, wenn das immer schwieriger wird). Ein Anliegen war es, die Ausführungen noch lesbarer und verständlicher zu gestalten.

Frau *Brigitte Bradatsch* und Frau *Sabine Neßhöver-Uessem* waren als Sekretärinnen wie immer eine unentbehrliche Hilfe.

Den Leserinnen und Lesern sind wir für Hinweise auf Fehler, Lücken und Verbesserungsmöglichkeiten sehr dankbar: wilhelm.duetz@jura.uni-augsburg.de und thuesing@jura.uni-bonn.de.

Augsburg und Bonn, im Juni 2024

*Wilhelm Dütz
Gregor Thüsing*

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Aus dem Vorwort zur 1. Auflage

Das Buch ist in erster Linie für Studierende und Referendare bestimmt, aber auch für andere, die sich vom allgemeinen Privatrecht her in das Arbeitsrecht einarbeiten wollen. Deswegen werden stets die Querverbindungen zwischen dem Bürgerlichen Recht und dem Arbeitsrecht aufgezeigt sowie Rechtspositionen auf Anspruchsgrundlagen zurückgeführt. Auch die Beziehungen zum Verfassungsrecht waren offen zu legen. Der Stoff ist einmal nach Lebenssachverhalten wie Einstellung oder Kündigung geordnet und zum anderen systematisch vertieft worden, zB Tarifrecht, Arbeitsschutz und Arbeitsstreitigkeiten. Aus pädagogischen und auch praktischen Gründen ergaben sich Schwerpunkte insbesondere zur Kündigung, Betriebsverfassung und zum Arbeitskampf. Individuelles und kollektives Arbeitsrecht wurden möglichst verbunden unter Einbeziehung prozessualer Hinweise erörtert. Manches systematisch Zusammengehörige wird sich wegen der Schwierigkeit oder Fremdheit erst bei wiederholter Durcharbeit erschließen, zB die Besonderheiten der arbeitsrechtlichen Rechtsquellenlehre, Tabellen und Aufbauschemata insbesondere zum Kündigungs-, Tarif- und Arbeitskampfrecht sollen Übersicht und Fallbearbeitung vor allem da erleichtern, wo Abweichungen vom Bürgerlichen Schuldrecht auftreten. Fälle und Beispiele sind nicht schematisch, sondern nur dort eingebracht worden, wo sie als Verständnishilfe geboten erschienen.

In einem Grundriss konnten ordnungspolitische Grundlagen und Zusammenhänge zwangsläufig nur angedeutet werden, ebenso wie sozialrechtliche Anknüpfungen. Ferner war ein Verzicht auf stoffliche Vollständigkeit unausweichlich. Deswegen gibt es zum über- und internationalen Arbeitsrecht auch nur Hinweise. Streitfragen konnten nur begrenzt behandelt werden.

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Aus dem Vorwort zur 1. Auflage	VII
Abkürzungsverzeichnis	XVII
Verzeichnis der abgekürzt zitierten Literatur	XXV
Allgemeines arbeitsrechtliches Schrifttum	XXIX

§ 1. Einleitung

I. Begriff des Arbeitsrechts	1
II. Aufteilung des Arbeitsrechts	2
III. Geschichtliche Entwicklung des Arbeitsrechts – Überblick	4
1. Anfänge	4
2. Bürgerliches Gesetzbuch	6
3. 20. Jahrhundert	6
4. Ausblick	7
IV. Stellung und Bedeutung des Arbeitsrechts	8
1. Systematische Stellung	8
2. Arbeitsrecht, Verfassung und Wirtschaftsordnung	9
3. Arbeitsrecht und Richterrecht	10
4. Das Recht auf Arbeit und Versorgung	11
5. Behörden und Organisation des Arbeitslebens	11
V. Supranationales und internationales Arbeitsrecht	13
1. Supranationales Arbeitsrecht	13
2. Internationales Arbeitsrecht	17

§ 2. Handelnde des Arbeitsrechts – Rechtsquellen und deren Rangfolge

I. Handelnde des Arbeitsrechts	22
1. Arbeitnehmer	22
2. Arbeitgeber	31
3. Betriebsrat	32
4. Tarifvertragsparteien	33
II. Arbeitsrechtliche Rechtsquellen, Rangfolge	35
1. Verfassung	35
2. Gesetze und Rechtsverordnungen	37
3. Tarifvertrag	40
4. Betriebsvereinbarung	40
5. Einzelarbeitsvertrag	41
6. Richterrecht	44

7. Rangfolge arbeitsrechtlicher Rechtsquellen	45
§ 3. Begründung des Arbeitsverhältnisses	
I. Vorfragen	49
1. Recht auf Arbeit	49
2. Arbeitslosigkeit, Arbeitsvermittlung	50
II. Einstellungsverfahren	52
1. Vorstufen zur Einstellung	52
2. Einstellungspflichten, -ansprüche, -hindernisse	56
3. Entstehen des Arbeitsverhältnisses	61
III. Fehlerhaftes Arbeitsverhältnis	64
1. Fehlerquellen	64
2. Rechtsfolgen	66
IV. Besondere Arbeitsverhältnisse	68
1. Zeitliche Besonderheiten	68
2. Sachliche Besonderheiten	69
§ 4. Inhalt des Arbeitsverhältnisses	
I. Einführung	73
II. Pflichten des Arbeitnehmers	73
1. Arbeitspflicht	73
2. Nebenpflichten	83
III. Pflichten des Arbeitgebers	91
1. Lohnzahlungspflicht	91
2. Nebenpflichten	106
3. Aufwendungsersatz	109
4. Beschäftigungspflicht	109
§ 5. Leistungsstörungen im Arbeitsverhältnis	
I. Einführung	111
II. Rechtsfolgen von Pflichtverletzungen des Arbeitnehmers	111
1. Nichterbringung der Arbeitsleistung	112
2. Schlechterfüllung der Arbeitsverpflichtung	116
3. Verletzung von Nebenpflichten	123
4. Abmahnungen	124
III. Rechtsfolgen von Pflichtverletzungen des Arbeitgebers	125
1. Verletzung der Vergütungspflicht	125
2. Verletzung anderer Arbeitgeberpflichten	127
3. Kündigung	128

IV. Rechtsfolgen unverschuldeten Ausfalls der Arbeitsleistung	129
1. Krankheit	129
2. Sonstige vorübergehende Arbeitsverhinderung	136
3. Urlaub	138
4. Mutterschutz	148
5. Annahmeverzug des Arbeitgebers	150
6. Betriebsstörungen, Lehre vom Betriebsrisiko	153
V. Besonderheiten bei Arbeitsunfällen	154
1. Arbeitsunfall	155
2. Pflichtversicherte Personen und Risiken	155
3. Leistungen der gesetzlichen Unfallversicherung	155
4. Haftungsfragen	156
VI. Leistungsstörungen infolge der COVID-19-Pandemie	160

§ 6. Vertragsgestaltung

I. Anwendungsbereich	161
1. Allgemeine Geschäftsbedingungen	161
2. Anwendung auf das Arbeitsrecht	163
II. Einbeziehung der Klauseln, §§ 305 ff. BGB	163
1. Keine Einbeziehung von überraschenden Klauseln, § 305c Abs. 1 BGB	163
2. Vorrang von Individualabreden, § 305b BGB	164
III. Inhaltskontrolle	164
1. Kontrollfähigkeit, § 307 Abs. 3 S. 1 BGB	165
2. Spezielle Klauselverbote (§§ 309, 308 BGB)	166
3. Generalklausel des § 307 Abs. 1 S. 1 BGB	166
4. Rechtsfolgen der Unwirksamkeit einer Klausel, § 306 BGB	168
IV. Einzelne Klauseln	169
1. Vertragsstrafe	170
2. Freiwilligkeits- und Widerrufsvorbehalte	170
3. Rückzahlungsklauseln	173
4. Bezugnahmeklausel	175
5. Prüfungsschema AGB-Kontrolle	177

§ 7. Persönlichkeitsschutz im Arbeitsverhältnis

I. Das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz	178
1. Entwicklung des Diskriminierungsschutzes	178
2. Die einzelnen Diskriminierungsmerkmale	179
3. Formen der Diskriminierung	182
4. Rechtfertigung	184
5. Folgen einer Diskriminierung	187

6. Arbeitsgerichtliche Besonderheiten	189
7. Entgelttransparenzgesetz	189
II. Beschäftigtendatenschutz	191
1. Einleitung	191
2. Die grundlegenden Anforderungen der DS-GVO und des BDSG	195
3. Rechtsfolgen einer rechtswidrigen Datenverarbeitung	199
§ 8. Atypische Beschäftigungsverhältnisse	
I. TzBfG	203
1. Teilzeitarbeit	204
2. Befristung	209
3. Diskriminierungsschutz	218
II. Leiharbeit	220
1. Begriff der Leiharbeit	220
2. Arten der Arbeitnehmerüberlassung	221
3. Grundlegende gesetzliche Regelungen	221
4. Rechtsverhältnisse zwischen den Beteiligten	224
5. Wirtschaftliche Gründe für und Auswirkungen von Leiharbeit	227
§ 9. Beendigung des Arbeitsverhältnisses	
I. Beendigungsgründe	228
1. Anfechtung	228
2. Aufhebungsvertrag	229
3. Keine Beendigungsgründe	231
II. Ordentliche Kündigung	232
1. Kündigungserklärung	233
2. Wirksamkeitsfiktion (Präklusion nach §§ 4 und 7 KSchG)	236
3. Allgemeine Nichtigkeitsgründe	238
4. Ausschluss der ordentlichen Kündigung	240
5. Zustimmung- und Anzeigebedürftigkeit	244
6. Kündigungsfristen	247
7. Kündigungsschutzgesetz	251
8. Beteiligung des Betriebsrates	269
9. Kündigungsschutzprozess	272
III. Außerordentliche Kündigung	284
1. Kündigungserklärung	285
2. Wirksamkeitsfiktion	285
3. Allgemeine Nichtigkeitsgründe	285
4. Ausschluss der außerordentlichen Kündigung	286
5. Zustimmungsbedürftigkeit	286
6. Wichtiger Grund	290
7. Anhörung des Betriebsrates	294

8. Umdeutung	295
9. Schadensersatz	296
10. Kündigungsschutzklage	296
IV. Änderungskündigung	299
1. Begriff und Bedeutung	299
2. Reaktionen des Arbeitnehmers	300
3. Änderungsschutzklage	302
V. Beendigung einzelner Vertragsbedingungen	306
VI. Pflichten anlässlich der Beendigung des Arbeitsverhältnisses	307
1. Pflichten des Arbeitgebers	307
2. Pflichten des Arbeitnehmers	309
3. Betriebliche Altersversorgung	309
VII. Soziale Absicherung des Arbeitnehmers bei Ausscheiden aus dem Erwerbsleben	310
1. Vorsorgearten	310
2. Gesetzliche Rentenversicherung	310
3. Betriebliche Altersversorgung	310
4. Altersteilzeit	311
§ 10. Übergang des Arbeitsverhältnisses	
I. Begriff	312
II. Gesamtrechtsnachfolge	312
III. Betriebsübergang	313
1. Rechtsgeschäftlicher Übergang	313
2. Rechtsstellung des Erwerbers	316
3. Rechtsstellung des Veräußerers	317
4. Widerspruch	317
5. Kündigung	319
6. Beteiligung des Betriebsrates	320
7. Kollektivverträge	320
§ 11. Koalitionsrecht	
I. Bedeutung und Rechtsgrundlagen	323
1. Bedeutung	323
2. Rechtsgrundlagen	323
II. Begriff	324
1. Vereinigung	324
2. Unabhängigkeit	325
3. Zweck	326
4. Prozessuales	327

III. Koalitionsfreiheit	327
1. Grundrechtsträger	328
2. Grundrechtsinhalt	329
3. Konkretisierung	331

§ 12. Tarifrecht

I. Allgemeines	337
1. Tarifvertrag und Tarifautonomie	337
2. Arten von Tarifverträgen	339
3. Inhalt von Tarifverträgen	339
II. Voraussetzungen der Tarifwirkungen	344
1. Arbeitsvertrag	346
2. Wirksamer Tarifvertrag	346
3. Tarifgebundenheit	349
4. Geltungsbereich	352
5. Vereinbarkeit mit verfassungs- und höherrangigem Gesetzesrecht	357
6. Einwendungen und Einreden	362
III. Einzelfragen	364
1. Tarifvertrag und Einzelarbeitsvertrag	364
2. Tarifvertrag und andere Rechtsquellen	371
3. Tarifvertrag und Rechtsprechung	377
4. Tarifauslegung, fehlerhafter Tarifvertrag	378
5. Mehrheit von Tarifverträgen	380

§ 13. Arbeitskampf

I. Begriff des Arbeitskampfes	386
1. Merkmale	386
2. Abgrenzung zu anderen Konflikten	387
3. Arbeitskampf – Beginn und Ende	390
II. Rechtsgrundlagen, Rechtsquellen	391
1. Rechtsgrundlagen	391
2. Weitere Rechtsquellen	396
III. Regelmäßige Kampfmittel	397
1. Kampfmöglichkeiten der Arbeitnehmer	398
2. Kampf- und Reaktionsmöglichkeiten der Arbeitgeber	399
IV. Rechtmäßigkeitsvoraussetzungen	400
1. Verfassungsrechtliche und einfachgesetzliche Voraussetzungen	402
2. Friedenspflicht	409
3. Allgemeine arbeitskampfrechtliche Grundsätze	410
4. Satzungswidrigkeit	419

V. Partielle Rechtswidrigkeit	420
1. Rechtswidrigkeit einzelner Forderungen	420
2. Rechtswidrigkeit einzelner Kampfhandlungen	421
VI. Rechtsfolgen eines Arbeitskampfes	421
1. Folgen rechtmäßiger Arbeitskämpfe	421
2. Folgen rechtswidriger Arbeitskämpfe	431
§ 14. Recht der Mitbestimmung	
I. Überblick	443
1. Beteiligungsarten	443
2. Mitbestimmung	444
II. Grundlagen des Betriebsverfassungsrechts	445
1. Einführung	445
2. Leitprinzipien der Betriebsverfassung	450
III. Organisation der Betriebsverfassung	457
1. Arbeitnehmer	457
2. Arbeitgeber	457
3. Betriebsrat	458
4. Weitere Betriebsverfassungsorgane	469
5. Koalitionen	475
IV. Beteiligungsrechte des Betriebsrates	477
1. Arten	477
2. Durchsetzung	479
3. Sanktionen	483
4. Betriebsvereinbarungen	485
5. Betriebsabsprachen	494
V. Sachgebiete der Beteiligung	495
1. Allgemeine Angelegenheiten	495
2. Soziale Angelegenheiten	496
3. Gestaltung von Arbeitsplatz, Arbeitsablauf und Arbeitsumgebung	513
4. Personelle Angelegenheiten	514
5. Wirtschaftliche Angelegenheiten	526
VI. Recht der Sprecherausschüsse	534
1. Überblick	534
2. Organisation	534
3. Mitwirkung der leitenden Angestellten	535
VII. Personalvertretungsrecht	536

§ 15. Arbeitsstreitigkeiten, Arbeitsgerichtsbarkeit

I. Allgemeines	538
1. Geschichtliche Entwicklung	538
2. Gerichtsverfassung	538
II. Übersicht über Arbeitsstreitigkeiten und deren Beilegung	539
1. Unterscheidung von Rechts- und Regelungsstreitigkeiten	540
2. Rechtsprechung – Schlichtung – Mediation	541
3. Beilegung von Rechtsstreitigkeiten	541
4. Beilegung von Regelungsstreitigkeiten	543
III. Besonderheiten des arbeitsgerichtlichen Urteilsverfahrens	545
1. Anzuwendende Vorschriften	545
2. Gerichtswegzuständigkeit	545
3. Zuständigkeit	548
4. Statthafte Verfahrensart	549
5. Parteien und deren Vertretung	549
6. Verfahrensablauf	551
7. Urteil mit Nebenentscheidungen	553
8. Gerichts- und Anwaltskosten	554
9. Zwangsvollstreckung, vorläufiger Rechtsschutz	555
10. Rechtsmittel	555
IV. Das arbeitsgerichtliche Beschlussverfahren	557
1. Geltende Vorschriften	557
2. Gerichtswegzuständigkeit, Zuständigkeit, Verfahrensart	558
3. Arten	558
4. Verfahrensablauf, wichtige Besonderheiten	559
5. Rechtsmittel	562
6. Vollstreckung, einstweiliger Rechtsschutz	562
V. Klausurrelevante Besonderheiten	562
Anhang I. Wichtige Entscheidungen im Arbeitsrecht	565
Anhang II. Wichtige Definitionen im Arbeitsrecht	600
Sachverzeichnis	603